

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

84 (20.10.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfinz-Kreis.

Nro. 84. Samstag den 20. October 1821.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Mahl- und Hirsenmühlversteigerung in Destringen.] Da die Mahl- und Hirsenmühle des Müllers Sebastian Hammer zu Destringen bey der durch das Anzeigeblatt Nro. 70. 71. und 72. unterm 1. 5. und 8. September d. J. bekannt gemachten und unterm 17. des benannten Monats September vor sich gegangenen Versteigerung den vorgesezten Preis nicht erhalten hat, so wird solche Mahl- und Hirsenmühle nach dem oberamtlichen Beschluß vom 8. d. M. Nro. 14,776. auf den 15. November d. J. wiederholt versteigt, und dieses andurch abermals öffentlich bekannt gemacht.

Bruchsal den 12. Oct. 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Gemäs amtlicher Verfügung vom 21. September d. J. Nro. 10.190. wird bis Samstag den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Rintheim, aus der Erbschaftsmasse der verstorbenen Hirschwirth Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau, eine zweystöckige Behausung mit der Schildwirthschaftsgerichtigkeit zum Hirsch versehen, mitten im Ort gelegen, der Erbtheilung wegen versteigert werden. Im untern Stock ist eine Wirths- und eine Wohnstube, nebst geräumiger Küche; im obern Stock eine große Tanzstube mit Nebenzimmer; unterm Haus ein Balkenkeller. In dem geschlossenen Hof ist eine Scheuer, ein Pferde- und ein Rindviehstall, auch Schweinställe. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet, und auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubhaften Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen.

Karlsruhe den 10. Oct. 1821.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

(3) Mahlberg. [Waldversteigerung.] Von dem hochpreßlichen Ministerium der Finanzen (Oberforst-Commission) ist durch Decret vom 11. September 1821 Nro. 4558. der Verkauf des im Dinglinger Bann gelegenen herrschaftlichen Schneidwaldes beschlossen worden. Derselbe hält im Maas: 323 Morgen 2 Viertel 1 Ruche, und ist mit 1358 Stück haubaren theils Holländer, Bau- und Brennholzstücken, übrigen mit gemischtem, Unterholz von zer-

schiedenem Alter bis zu 30 Jahren wohl bestanden. Allen Steigliebhabern wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß dieser Wald mit Grund und Boden Mittwoch den 31. October Morgens 9 Uhr zu Dinglingen in der Sonre versteigert werden wird. Die Steigbedingnisse können auf Verlangen vorher hier eingesehen, oder entferntern Liebhabern bekannt gemacht werden.

Mahlberg den 6. Oct. 1821.

Großherzogliches Oberforstamt.

(2) Lahr. [Häuser und Güterversteigerung.] Ergangener hohen Verfügung des Großh. Hochlöbl. Directorii des Rinzigkreises zufolge, sollen nachstehende herrschaftl. Gebäude u. dabey befindliche Güter unter annehmbaren Bedingungen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

1) Die in einer angenehmen Gegend $1\frac{1}{2}$ Stunde von Lahr zu Einrichtung einer Fabrik oder sonstigem Gewerbe sehr vortheilhaft gelegene vormalige Schutterer Klostergebäude, im Ganzen oder in mehreren Abtheilungen.

2) Der dabey liegende in 36 Sester Feld bestehende vormalige Klostergarten.

3) Die hinter dem Kloster über der Schutter liegende 26 Thauen große sogenannte Elzmatte, welche gehörig gewässert werden kann, und zu den besten Matten gehört.

4) Der nächst dabey liegende 5 Thauen große sogenannte Baumgarten, welcher ebenfalls unter die besten Matten zu rechnen ist.

5) Die in dem Garten sich befindliche vormalige Gärtnerwohnung nebst dazu gehörigen Gartenanteil.

6) Die in dem Klosterhof sich befindliche an der Schutter liegende Mühlgänge mit 2 Mahlgängen und Hanfreiben versehen.

Zu Vornahme dieser Verhandlung ist der 29. October d. J. bestimmt, wozu die Liebhaber eingeladen werden sich an gedachtem Tag Morgens um 8 Uhr zu Schuttern in dem dortigen Adlerwirthshaus einzufinden, diejenige Liebhaber, welche vor der Versteigerung die Gebäulichkeiten, oder die Güter in Augenschein nehmen wollen, können sich jeden Tag bey dem Gärtner Aiblinger in Schuttern einzufinden.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung gehörig bekannt gemacht werden.

Lahr den 9. October 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Kastatt.** [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 27. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Gasthaus zum Löwen dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert: das zur Verlassenschaft der Handelsmann Anton Klehen Wittve gehörige an der Post und Schloßstraße dahier liegende zweistöckige steinerne modelmäßige Haus sammt Magazinbau, Hof- und Gartenplatz. Das Wohngebäude enthält:

- a) in der untern Etage 9 geräumige Zimmer, 3 Küchen, 3 kleine Kammern,
- b) in der obern Etage, 1 Salon, 8 geräumige Zimmer, 3 kleine Kammern, 1 große Küche und Vorplatz nebst belegtem Speicher,
- c) einen großen und zwey kleinere gewölbte Keller.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht,

- 1) daß das Gebäude massiv erbaut ist, an der frequentesten Straße liegt, und alle zu Führung eines Handels oder sonstigen Gewerbes erforderliche Bequemlichkeiten hat.
- 2) Fremde sich vor der Steigerung durch ein genügendes Vermögenszeugniß auszuweisen haben, und
- 3) die Steigerungsbedingungen drei Wochen vor der Versteigerung bei der unterzogenen Stelle eingesehen werden können.

Kastatt den 13. Oct. 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) **Kastadt.** [KostlieferungVersteigerung.] Auf hohe KriegsMinisterialVerfügung vom 16. d. M. No. 10,420. soll die Lieferung der KostPortionen und des Weins für die Kranken in dem hiesigen Militär-Hospital auf 1 Jahr, nemlich vom 1. Novbr. 1821 bis dahin 1822 öffentlich an den Wenigstnehmenden im Absteich veraccordirt werden. Die zu Uebernahme dieser Lieferung Lusttragende werden hiermit eingeladen, sich Samstag den 27. l. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem PlatzBureau in hiesiger Caserne einzufinden.

Kastatt den 18. Oct. 1821.

LazarethVerwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) **Eppingen.** [Bekanntmachung.] Der in diesem Jahre auf Sonntag den 28. October fallende

Simon und Judamarkt in Eppingen wird am nächst darauf folgenden Montag den 29. dieses abgehalten; welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Viehmarkt wie gewöhnlich Dienstags zuvor gehalten werde.

Eppingen den 10. Oct. 1821.

Großh. BezirksAmt.

(1) **Offenburg.** [Jahrmarktsverlegung.] Es wird andurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Ichenheimer Jahrmarkt, weil er in die Allerheiligen Woche gefallen wäre, nun auf den 14. November verlegt ist.

Offenburg den 16. October 1821.

Großherzogl. OberAmt.

(2) **Freyburg.** [Bekanntmachung.] Am 18. November 1820 wurden unter stadtmüthlicher Leitung zwey Tableauruhren durch eine Lotterie öffentlich dahier ausgespielt. Die zweyte treffende Nummer war 446. deren Inhaber sich zum Empfange des Gewinnes, mehrerer Aufforderung ohngeachtet, bisher nicht gemeldet hat. In Folge hoher Weisung des Großh. Directoriums des Dreisamkreises vom 21. v. M. No. 19185. wird der Besitzer des Looses No. 446. nunmehr aufgefordert, binnen drey Monaten von Heute an gemeldet, zum Empfange seines Gewinnes zu erscheinen, widrigenfalls seine Ansprüche darauf andurch für erloschen erklärt werden.

Freyburg den 10. Oct. 1821.

Großherzogliches Stadtamt.

Killisefeld. Mittwoch den 24. October wird hier erscheinen: die große Welt in sonderbarer Art, wozu bestimmte Gemälde und Verse Abends beleuchtet werden; um 4 Uhr Abends wird eine Vorrede gehalten unter mehreren Toasts mit Musik begleitet und nachher dient diese Musik den Tanzlustigen zu ihrem Vergnügen. Da dieß das vorzüglichste Stück aller früheren Darstellungen ist und sich durch Schönheit und merkwürdigen Inhalt besonders auszeichnet, so schmeichelt sich einen gefälligen zahlreichen Zuspruch von einem hochverehelichen Publikum der Nachbarschaft zu haben, wozu höflichst einladet

J. F. E. Bauer, als Wirth
des Killisefeld.

NB. Sollte läßle Witterung an obgedachtem Mittwoch eintreten, so wird diese Darstellung auf den darauf folgenden Freitag verschoben. Für Fuhren zur Her- und Rückkunft wird gesorgt werden.